

Fraktionsantrag	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.: 13/1545	

	17.09.2019
Fraktionsantrag	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Umweltausschuss	vorberatend	20.09.2019	
Verbandsausschuss	vorberatend	30.09.2019	
Verbandsversammlung	beschließend	11.10.2019	

Betreff: Agenda Klimaoffensive.RUHR - Modellprojekt für 2020 „Einrichtung einer auf Geodaten basierenden Vitalitätskartierung von Wäldern und Grünflächen“

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beauftragt die Verwaltung des Regionalverbandes Ruhr im Rahmen der Agenda Klimaoffensive.RUHR im Jahre 2020, das Pilotprojekt „Einrichtung einer auf Geodaten basierenden Vitalitätskartierung von Wäldern und Freiflächen“ zu starten.

Begründung:

Aktuell bemühen sich der Eigenbetrieb Ruhr Grün sowie die zuständigen Fachämter in den Mitgliedskommunen die bestehenden Veränderungen in den Wäldern und Freiflächen auf Grund von Trockenheit, Starkregenereignissen und Stürmen als Folge des Klimawandels in unterschiedlicher Form zu erfassen.

Durch die Erstellung einer Vitalitätskartierung in Zusammenarbeit mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Ruhr Grün, dem *Geonetzwerk.metropoleRuhr*, den Mitgliedskommunen und weiteren geeigneten Partnern erhalten Verwaltung und Politik einen genauen Überblick über den Zustand der Wälder und Freiflächen, die Größe und Verteilung von Schäden. Die Entwicklung von Gegenmaßnahmen und Strategien kann schneller erfolgen.

Im Rahmen der in 2020 geplanten Erstellung von Luftbilddaufnahmen für das Verbandsgebietes besteht die Möglichkeit, die für den Aufbau einer Vitalitätskartierung notwendigen Daten zu erfassen.

Die bewährte Zusammenarbeit der Kommunen und dem RVR im *Geonetzwerk.metropoleRuhr* würde im Interesse der Arbeit der Umwelt-, Grünflächen- und Forstämter der Kommunen perspektivisch um ein weiteres sinnvolles Aufgabenfeld ergänzt werden können.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Vorgangs-Nr. _____

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2020	2021	2022	2023 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2020	2021	2022	2023 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2020	2021	2022	2023 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2020	2021	2022	2023 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Kretschmer, Heike	Kretschmer, Heike	Fraktion Die Linke
Akt.zeichen		

Fraktionsvorsitzender Die Linke
gez. **Wolfgang Freye**